

## Sondervotum zu „Blue Economy®“ nach Pauli

Dr. Matthias Zimmer, MdB

Deutscher Bundestag

Enquete-Kommission  
Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität  
Kommissionsdrucksache  
17(26)130

10. April 2013

Die einreichende Fraktion hat es auch nach Nachfrage nicht vermocht, die Blue Economy® zu erklären. Insbesondere das Prinzip der Blue Economy®, „etwas“ durch „Nichts“ zu ersetzen, hinterlässt als wirtschaftliches Prinzip den unvoreingenommenen wie sachkundigen Betrachter einigermaßen ratlos. Auch das Prinzip, die Schwerkraft als Hauptenergiequelle zu sehen, evoziert eher Bilder der Levitation durch Transzendente Meditation als tragfähige technologische und wirtschaftliche Lösungen. Insgesamt macht die Blue Economy® den Eindruck, hier werde gehobener metaphysischer Unfug mit ökonomischen und wissenschaftlichen Plattitüden vermischt. Ein zur Überprüfung dieses Eindrucks in Auftrag gegebenes Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages<sup>1</sup> kommt zu dem Ergebnis, die Blue Economy® sei „ein heterogenes, oft vages Konzept, das primär durch seine eingängige Bezeichnung in Publizistik und Politik auf Interesse stößt“ und spricht gleichzeitig davon, dass eine „wissenschaftliche Rezeption bzw. kritische Diskussion bislang nur in Ansätzen“ nachweisbar sei. So bleibt der Verdacht, es könne sich bei der Blue Economy® bestenfalls um eine Eigenvermarktungsstrategie des Autors handeln, der es sowohl an Substanz als auch an Konsistenz mangelt – zu wenig, um als ernsthafte politische oder ökonomische Alternative in Betracht gezogen werden zu können.

---

<sup>1</sup> Joachim Rickes, „Blue Economy. WD 8 – 3000/097-2012 vom 21. Dezember 2012